Gemeinde Asendorf

N i e d e r s c h r i f t

über die 1. Sitzung des Rates am 07.11.2006

im/in der

Gaststätte "Uhlhorn" in Asendorf

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Wolfgang Heere

Stimmberechtigte Mitglieder

Heinfried Marks

Dr. Rudolf von Tiepermann

Jürgen Brettmann

Stefan Ullmann

Joachim Dornbusch

Reiner Döhrmann

Heinfried Kabbert

Wilfriede Wienbergen

Wolfgang Heere

Wolfgang Kolschen

Petra Deubel

Uwe Siemers

Carsten Steinke

Eyck Steinke

Hans Weidinger

Verwaltung

Horst Wiesch

Nils Igwerks

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heere eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Asendorf mit Ladung vom 27.10.2006 ordnungsgemäß geladen worden und beschlussfähig ist.

Im Anschluss spricht Herr Heere den ausgeschiedenen Ratsmitgliedern Reimann, Harms sowie Ludwig seinen Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde Asendorf aus. Er überreicht ihnen jeweils ein Präsent.

Punkt 2:

Pflichtenbelehrung und förmliche Verpflichtung der Ratsfrauen und Ratsherren

Zur Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder spricht Herr Heere folgende Worte:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 25 NGO (Amtsverschwiegenheit), § 26 NGO (Mitwirkungsverbot) und § 27 (Treuepflicht) hin. Daneben möchte ich Sie auf die besondere strafrechtliche Verantwortlichkeit der Ratsmitglieder als Amtsträger nach §§ 331 ff des Strafgesetzbuches (29. Abschnitt “Straftaten im Amt“) hinweisen. Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadenersatzpflichten gem. § 39 Abs. 4 NGO und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Herr Heere verpflichtet die Ratsmitglieder wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“

Anschließend nimmt Herr Heere jedem Ratsmitglied die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

Punkt 3:

Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters

Herr Heere führt aus, dass vorschlagsberechtigt für die Wahl nur eine Fraktion oder Gruppe ist, die Anspruch auf mindestens einen Sitz im Verwaltungsausschuss hat. Fraktionen und Gruppen, bei denen erst das Los entscheidet, ob Sie einen Sitz im VA erhalten, sind nicht vorschlagsberechtigt.

Folgende Fraktionen werden gebildet:

CDU-Fraktion	Vorsitzender: Herr Dr. Rudolf von Tiepermann Vertreter: Herr Heinfried Marks
WG Freies Bündnis-Fraktion	Vorsitzender: Herr Wolfgang Kolschen Vertreter: Herr Heinfried Kabbert
SPD-Fraktion	Vorsitzender: Herr Stefan Ullmann

Vertreter: Herr Jürgen Brettmann

GRÜNE-Fraktion

Vorsitzender: Herr Joachim Dornbusch
Vertreter: Herr Hans Weidinger

Eine Gruppenbildung erfolgt nicht.

Herr Heere trägt vor, dass die CDU-Fraktion und die WG Freies Bündnis-Fraktion Ansprüche auf mindestens einen Sitz im Verwaltungsausschuss ohne Losentscheid haben.

Herr Heere stellt fest, dass Frau Wienbergen das älteste Ratsmitglied ist und übergibt ihr den Vorsitz.

Frau Wienbergen übernimmt den Vorsitz der Ratssitzung und bittet die Ratsmitglieder der von Herrn Heere genannten Fraktionen um Vorschläge für die Wahl zum Bürgermeister.

Herr Dr. von Tiepermann erklärt, dass die CDU-Fraktion keinen Vorschlag unterbreiten wird, da in den stattgefundenen Vorgesprächen entscheidende Absprachen vorgenommen worden sind.

Herr Kolschen schlägt Herrn Heere vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Aus der anschließenden Wahl ergibt sich, dass auf Herrn Heere 10 Ja-Stimmen entfielen.

Damit ist Herr Heere zum Bürgermeister der Gemeinde Asendorf gewählt.

Frau Wienbergen fragt Herrn Heere, ob er die Wahl annimmt.

Herr Heere nimmt die Wahl an und übernimmt den Vorsitz in der Sitzung. Er bedankt sich für die erneute Wahl und das entgegengebrachte Vertrauen.

Punkt 4:

Beschluss über die Geschäftsordnung

Herr Heere fragt an, ob Anträge auf Änderung des vorliegenden Geschäftsordnungsentwurfes vorgebracht werden.

Herrn Dr. von Tiepermann ist aufgefallen, dass die Geschäftsordnung aus der vergangenen Wahlperiode nicht mit dem vorliegenden Entwurf identisch ist. In § 9, Abs. 5 sind Abweichungen enthalten. Auf seine Anfrage hat ihm Herr Wiesch vor der Sitzung mitgeteilt, dass es sich lediglich um eine redaktionelle Änderung handelt.

Der Rat beschließt einstimmig, die Geschäftsordnung in der vorgelegten Form.

Punkt 5:

Bildung des Verwaltungsausschusses

Herr Heere erläutert insbesondere, dass zwei Sitze der CDU-Fraktion und ein Sitz der WG Freies Bündnis-Fraktion zu stehen. Der vierte und fünfte Sitz muss im Verwaltungsausschuss zwischen der WG Freies Bündnis-Fraktion, der SPD-Fraktion und der GRÜNE-Fraktion durch Losentscheid

vergeben werden.

Herr Heere zieht das Los für den vierten Sitz im Verwaltungsausschuss.

Der Losentscheid ergibt, dass der vierte Sitz an die GRÜNE-Fraktion vergeben wird.

Herr Heere zieht das Los für den fünften Sitz im Verwaltungsausschuss.

Der Losentscheid ergibt, dass der fünfte Sitz an die SPD-Fraktion vergeben wird.

Daraufhin benennen die Fraktionen die Mitglieder des Verwaltungsausschusses und deren Vertreter.

Mitglieder

Vertreter

CDU-Fraktion

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann
Frau Petra Deubel

Herr Eyck Steimke
Herr Heinfried Marks

WG Freies Bündnis-Fraktion

Herr Wolfgang Heere

Herr Heinfried Kabbert

SPD-Fraktion

Herr Jürgen Brettmann

Herr Stefan Ullmann

GRÜNE-Fraktion

Herr Joachim Dornbusch

Herr Hans Weidinger

Der Rat der Gemeinde Asendorf fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern und Vertretern:

Mitglieder

Vertreter

CDU-Fraktion

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann
Frau Petra Deubel

Herr Eyck Steimke
Herr Heinfried Marks

WG Freies Bündnis-Fraktion

Herr Wolfgang Heere

Herr Heinfried Kabbert

SPD-Fraktion

Herr Jürgen Brettmann

Herr Stefan Ullmann

GRÜNE-Fraktion

Herr Joachim Dornbusch

Herr Hans Weidinger

Punkt 6:

Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterinnen / Bürgermeister

Herr Heere bittet die Ratsmitglieder um Vorschläge für die Wahl zur stellvertretenden Bürgermeisterin/zum stellvertretenden Bürgermeister.

Herr Ullmann schlägt Herrn Brettmann vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Aus der anschließenden Wahl ergibt sich, dass auf Herrn Brettmann 15 Ja-Stimmen entfielen.

Damit ist Herr Brettmann zum stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Asendorf gewählt.

Herr Heere fragt Herrn Brettmann, ob er die Wahl annimmt.

Herr Brettmann nimmt die Wahl an.

Punkt 7:

Vereidigung des Bürgermeisters

Herr Brettmann macht darauf aufmerksam, dass eine erneute Vereidigung von Herrn Heere nicht erfolgen muss, da er bereits mit seiner erstmaligen Bürgermeisterwahl den Diensteid abgeleistet hat. Er weist Herrn Heere darauf hin, dass der früher abgeleistete Diensteid ihn weiterhin bindet.

Punkt 8:

Bestimmung des Verwaltungsvertreters

Herr Heere schlägt vor, erneut Herrn Wiesch als Verwaltungsvertreter zu ernennen.

Der Rat der Gemeinde Asendorf beschließt einstimmig, Herrn Wiesch mit der Verwaltungsvertretung des Bürgermeisters zu beauftragen.

Herr Wiesch nimmt die Ernennung an.

Herr Heere macht deutlich, dass auch bei Herrn Wiesch auf eine Vereidigung verzichtet werden kann. Er weist Herrn Wiesch darauf hin, dass ihn der früher geleistete Diensteid weiterhin bindet.

Punkt 9:

Besetzung sonstiger Stellen

Herr Heere trägt vor, dass in den Vorbesprechungen angeregt worden ist, die Besetzung der Stellen nicht nach dem Berechnungsverfahren Hare-Niemeyer vorzunehmen, sondern auf Vorschlag der Fraktionen und Gruppen per Beschluss nach § 47 NGO zu vergeben.

Der Rat beschließt einstimmig, die Besetzung der unbesoldeten Stellen per Beschluss nach § 47 NGO zu vergeben.

a) Kindergartenbeirat

Der Rat der Gemeinde Asendorf beschließt einstimmig, folgende Zusammensetzung des Kindergartenbeirates:

Eine Elternvertreterin bzw. Elternvertreter pro Kindergartengruppe, eine Vertreterin des Personals sowie folgende Vertreter des Rates der Gemeinde Asendorf:

Herr Wolfgang Heere
Herr Carsten Steimke
Herr Jürgen Brettmann
Herr Hans Weidinger

Im Verhinderungsfall werden die Vertretungen innerhalb der jeweiligen Fraktion geregelt.

b) Beirat „Jugendarbeit“

Herr Heere erläutert, dass gem. § 7 des Vertrages zwischen der Kirchengemeinde und der Gemeinde Asendorf über den Betrieb des Jugendhauses der Beirat „Jugendarbeit“ aus je drei Vertreterinnen und Vertretern der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde besteht.

In einem Gespräch mit der Kirche wurde vereinbart, dass die Anzahl der Vertreterinnen und Vertreter auf jeweils 4 erhöht wird, so dass aus jeder Fraktion oder Gruppe ein Ratsmitglied vertreten ist. Die Fraktion, die den Bürgermeister stellt, wird durch den Bürgermeister vertreten.

Der Rat der Gemeinde Asendorf beschließt einstimmig, folgende Vertreterinnen und Vertreter des Rates der Gemeinde Asendorf in den Beirat „Jugendarbeit“ zu entsenden:

Herr Wolfgang Heere
Frau Petra Deubel
Herr Stefan Ullmann
Herr Joachim Dornbusch

Im Verhinderungsfall werden die Vertretungen innerhalb der jeweiligen Fraktion geregelt.

c) Vorstand des Fördervereins „Jugendhaus Asendorf“

Der Rat der Gemeinde Asendorf beschließt einstimmig, den Bürgermeister als beratendes Mitglied in den Vorstand des Fördervereins „Jugendhaus Asendorf“ zu entsenden. Im Verhinderungsfall wird der von seinem Vertreter vertreten.

Punkt 10: Mitteilungen

Punkt 10.1: Ratsarbeit

Herr Heere weist auf einige Regelungen in der Ratsarbeit für die Gemeinde Asendorf hin. Er geht dabei auf die bewährten räumlichen Patenschaften der Ratsmitglieder ein. Jedes Ratsmitglied ist für einen seinem Wohnort entsprechenden Bereich zuständig. Hierzu zählt insbesondere die Kontrolle der gemeindlichen Straßen und Wege auf Mängel. Die neuen Zuständigkeitsabgrenzungen werden

in Kürze festgelegt.

Des Weiteren ist in dieser Wahlperiode auf die Bildung von Fachausschüssen verzichtet worden. Ein Bauausschuss ist auf Grund der über Jahre ausreichenden Bauleitplanung, die u. a. 120 verfügbare Bauplätze beinhaltet, entbehrlich. Der Bedarf für einen Wegeausschuss wäre zwar wieder vorhanden, jedoch hat die Praxis in der Vergangenheit gezeigt, dass die Abläufe nicht optimal gewesen sind. Zukünftig sollen die Belange über die jeweiligen Paten u.a. im Rahmen einer im Frühjahr stattfindenden Ratsbesprechung vorgetragen und daraufhin vom Rat entschieden werden. Die Haushaltsansätze werden grundsätzlich aus dem Vorjahr übernommen. Zusätzlich werden die aus dem Vorjahr nicht ausgegebenen Mittel bereitgestellt.

Herr Heere geht anschließend auf das Asendorfer Splittmodell ein. In diesem Jahr ist erstmalig eine eigene Kolonne ergänzt durch einen Bauhofmitarbeiter tätig geworden. Dadurch bedingt konnten Einsparungen erzielt werden. Insgesamt gilt festzustellen, dass bei dem ausgeprägten Straßennetz der Gemeinde Asendorf ein hoher Sanierungsbedarf besteht.

Ferner verweist er auf die Ehrungsrichtlinien und gibt den neuen Ratsmitgliedern daraus einige Bestimmungen bekannt. Die Ehrung wird bei einem achtzigsten Geburtstag von dem Ratsmitglied vorgenommen, das am nächsten der zu ehrenden Person wohnt. Bei Vollendung des neunzigsten und ab Vollendung des fünfundneunzigsten Lebensjahres wird der Bürgermeister und das nächstwohnende Ratsmitglied den Besuch abstatten.

Abschließend teilt Herr Heere seine Zielsetzung mit, noch in diesem Jahr den Haushaltsplan 2007 zu beschließen. Auch wenn es Unwägbarkeiten bei der Ermittlung von einigen Haushaltsansätzen geben sollte, wie z. B. bei der Samtgemeindeumlage, dürfte seinem Vorhaben nichts entgegenstehen.

Herr Wiesch sieht die Umsetzung zum jetzigen Zeitpunkt verwaltungsseitig nicht sichergestellt.

Punkt 11: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 11.1: **Splittmaßnahmen**

Herr Marks fragt an, ob ein Kostenvergleich zwischen der herkömmlichen und der Asendorfer Splittmethode vorliegt und den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Heere gibt zu bedenken, dass erst am 06. und 07.11.2006 die restlichen Arbeiten in der Gemeinde Asendorf erledigt worden sind, so dass noch nicht alle benötigten Angaben bekannt sind. Nach Fertigstellung wird über den Kostenvergleich berichtet.

Herr Marks teilt in diesem Zuge mit, dass er teilweise die Reparaturmaßnahme der Straße „Uepser Heide“ nicht als beständig einschätzt. Die fahrbahnmittigen Splittarbeiten werden nach seiner Ansicht nicht halten. Die Ausbesserungen im Seitenbereich sind hingegen positiv.

Punkt 11.2: **Busverkehr auf der Straße „Hardenbostel“**

Herr Marks macht darauf aufmerksam, dass sich neuerdings zwei große Busse auf der Straße „Hardenbostel“ begegnen. Die 3,5 Meter schmale Straße gibt die erforderliche Breite nicht her, so

dass die Seitenstreifen befahren werden müssen. Dieses wiederum verursacht Schäden. Seines Erachtens muss erreicht werden, dass ein Bus an der größeren Straße wartet.

Herr Heere bestätigt, dass der beschriebene Begegnungsverkehr in der Tat dort sehr ungünstig ist. Eine Änderung ist jedoch sehr schwierig zu realisieren.

Punkt 12:

Einwohnerfragestunde

Von den Zuhörern werden keine Fragen vorgetragen.

Herr Heere beendet die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Protollführer